

Protokoll Vorstandssitzung vom 5. Juli 2016 im Center 66

Zeit: 16.00 – 18.15 Uhr

Anwesend: Stephan Pfister SPf, Vorsitz
Thomas Münch TMü

Marianne Tell MTe
Rudolf Vögele RVö

Entschuldigt: Markus Neurohr MNe

Protokoll: Ruth Furrer RFu

Traktanden

1. Genehmigung Protokoll vom 7. März 2016, zusätzliche Traktanden, andere Mitteilungen
 2. Seminarplanung für Ehevorbereitung und Auffrischung
 3. Referentensuche
 4. Homepage / PR
 5. Löhne Angestellte / Nachtrag Honorar- und Spesenreglement
 6. Handout
 7. Varia
-

1. Genehmigung Protokoll vom 7. März 2016, zusätzliche Traktanden, andere Mitteilungen

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

2. Seminarplanung für Ehevorbereitung und Auffrischung

SPf schlägt vor, dass keine Ehevorbereitungsseminare mehr im C66 durchgeführt werden sollen, da dort die Infrastruktur für das Mittagessen nicht optimal ist. Er sieht die beiden Standorte Zürich-Altstetten und Wetzikon. Zusätzlich könnte evtl. in Gossau/ZH, wo es eine passende Infrastruktur hat, für ein bis zwei Tagesseminare angefragt werden. MNe wird sich um ein neues Kursleiterpaar bemühen, damit er und Mechthild entlastet werden. Für Wetzikon wird SPf für ein Begleitehepaar Ausschau halten, so dass auch da wieder zwei Kursleiterpaare wären.

Sofern der Übernachtungskurs in Wislikofen im 2017 wieder nicht zustande kommt, soll dieser im 2018 nicht mehr angeboten werden. Nach einiger Diskussion einigen sich die Anwesenden für 2017 auf vier 1-Tageskurse und zwei 2-Tageskurse sowie auf den erwähnten Übernachtungskurs. Der 1-tägige Februarkurs wäre für Zürich-Altstetten vorgesehen. Alle Daten und prov. Standorte sind dem beigefügten Entwurf „Kursplanung 2017“ zu entnehmen.

Die Referenten sind noch nicht bestimmt, gemäss Rücktrittsschreiben von Brigitte Lachelier ist sie nur noch bis Ende 2016 als Referentin verfügbar.

Der Auffrischkurs in Wädenswil, den wir in unseren Prospekt für 2016 aufgenommen haben, kann im nächsten Jahr nicht angeboten werden, da Martin Schnyder krank ist und noch nicht weiss, wie sich seine Krankheit entwickeln wird. Je nachdem würde er sich wieder bei RVö melden.

3. Referentensuche

Es muss nach einem psychologischen Referenten (resp. Referentin) gesucht werden, der mit Ehearbeit zu tun hat und für längerfristig angefragt werden könnte. Es müsste jemand sein, der etwas anderes bieten würde wie SPf. Das psychologische Referat soll aussagen, was die Paare in der Kommunikation und in Konfliktphasen wie auch der Sexualität unter diesem Aspekt erwartet. Ebenso wäre es wichtig aufzuzeigen, dass der gemeinsame Weg auch Knochenarbeit ist und nicht zu früh aufgegeben werden sollte, wenn man nicht mehr weiter kommt. Ein Paartherapeut könnte auch Sachen erzählen, womit er Paaren helfen konnte.

RVö schlägt vor, Daniela Hofmann von der Paarberatung anzufragen. Mit ihr steht er im Zusammenhang mit der Hochzeitsmesse Kontakt. Evtl. könnte sie auch jemanden vermitteln. Es könnte für einen Paartherapeuten durchaus interessant sein, für einmal mit Paaren zu tun zu haben, welche erst am Anfang des gemeinsamen Weges sind, und nicht erst dann, wenn sie bei ihm um Rat ersuchen. Sofern die Abklärungen von RVö zu keinem Ergebnis führen, wird **TMü** bei seinem Kontakt um Hilfe bei der Suche nach einer geeigneten Person anfragen.

RVö erwähnt in diesem Zusammenhang die Videos, welche er zum Teil bereits angeschaut hat und in welchen die verschiedenen Themen des Zusammenlebens, wie Streit vermeiden etc. angesprochen werden und aufgezeigt wird, wie damit umgegangen werden kann.

Es ist sinnvoll, wenn wir zwei Psychologen im Pool hätten. Theologie sind wir mit TMü und Luis Perez abgedeckt. Für das juristische Referat stehen Enrico Magro und Oliver Gloor zur Verfügung. Für die Medizin weiss MNe noch jemanden.

4. Homepage / PR

In der Arbeitsgruppe wurden alle Punkte, welche vom Vorstand eingegeben wurden, berücksichtigt. RFu fasst noch alles schriftlich zusammen und schickt das Arbeitspapier dem Vorstand zur Kontrolle zu. Somit könnte der Auftrag vergeben werden. Auf Anregung von Hubert Lutz hat RFu bei Dominique Anderes vom Synodalrat eine Offerte verlangt.

Vergleich:	Synodalrat	Indyaner
Stundenansatz	CHF 160.00	CHF 150.00
Grundeinrichtung	CHF 6'400.00	CHF 6'000.00
Verpflichtung	Übernahme Entwicklungen	

Der Kostenunterschied ist gering. Beim Synodalrat ist noch vieles hinter der Website vorhanden, das wir nicht brauchen und deren weitere Entwicklung wir mittragen müssten. Beim Indyaner überzeugt die Homepage der Kath. Kirchgemeinde Winterthur, welche er programmiert hat. TMü könnte sich unsere Website entsprechend vorstellen; sie ist schön, läuft gut und schnell. Auch die Wartung durch Indyaner und das Lösen von Problemen ist effizient und unkompliziert. Ziel ist es auch, dass RFu die Website weitgehend selber bewirtschaften kann. Zeitlich wird es auch möglich sein, dass die neue Website spätestens zum 1. Januar 2017 aufgeschaltet werden könnte. Schön wäre es, wenn sie bereits zum Zeitpunkt des Flyer-Versands laufen würde.

Es wird einstimmig beschlossen, den Auftrag für die neue Website an Indyaner zu vergeben. Das Arbeitspapier der Arbeitsgruppe wird dem Vorstand zur Information zugesandt. RFu wird den Arbeitsprozess begleiten; sie wird später hauptsächlich damit arbeiten müssen.

SPf hat bei Adrian Marbacher bezüglich Werbefilm nachgefragt. Dieser wäre daran interessiert, hat aber selber keine Zeit dafür und müsste den Auftrag weitergeben. Er hat SPf den Kubus-Film gezeigt, der jedoch viel zu professionell für uns ist. Wir brauchen etwas Einfacheres, welches das Wesentlichste in kurzer Zeit aussagt. Die Kosten für so einen Film sind zwischen CHF 3 – 30'000 angesiedelt. Das ist zu teuer für uns, zudem ist im Budget nichts dafür vorgesehen.

RVö verweist auf den 6-min. Film „Freiwilligenarbeit sichtbar“ von Christoph Klein, welcher innerhalb einer Woche gedreht wurde und CHF 1'000 gekostet hat. Er ist sehr zufrieden mit dem Ergebnis. In unserem Werbefilm könnte man einen Kurstag zeigen, mit Stimmen von Teilnehmenden. Interviews mit den Veranstaltenden könnten an einem anderen Tag geführt werden.

TMü ergänzt, dass sich das Pfarreizentrum Wetzikon sehr für einen Film eignen würde. Zielpublikum müssen die Heiratswilligen sein; der Film wäre somit auch für Pfarrer verständlich.

Da wir nichts budgetiert haben, muss beim Beitragsgesuch an den Synodalrat einmalig für CHF 2'000 für den Werbefilm beantragt werden, damit er im 2017 realisiert werden kann. (Die Rückstellungen von CHF 9'000 vom Übernachtungskurs, der im 2016 nicht durchgeführt wurde, sind für die neue Homepage reserviert.)

5. Löhne Angestellte / Nachtrag Honorar- und Spesenreglement

SPf möchten die Anstellungen entsprechend den Anstellungsbedingungen der Kath. Kirche im Kanton Zürich regeln. Die Einstufung für die Geschäftsleitung soll wie bisher bleiben.

Für das **Kurssekretariat** wird die Lohnstufe LK 13/ES 12 als angemessen erachtet. Bei ca. 12 Arbeitsstunden pro Kurs und einem Stundenlohn von CHF 44.33 (inkl. Ferien/13. ML) ergibt dies CHF 532.00. RFu schlägt vor, die Bezahlung der durchgeführten Kurse wie bis anhin bei der Paarberatung auf Pauschal CHF 500.00 festzulegen, welche jeweils nach Abrechnung eines Kurses ausbezahlt werden sollen. Sofern ein Kurs nicht zur Durchführung gelangt, sollen die dafür aufgewendeten Arbeitsstunden entsprechend dem o.e. Stundenlohn abgegolten werden.

Für die **Buchhaltung** wird die gleiche Lohnstufe LK 13/ES 12 bestimmt, was einen Stundenlohn von CHF 42.53 (inkl. Ferien/13. ML) ergibt. MGo soll weiterhin ihre effektiven Stunden aufschreiben und alle 3 Monate abrechnen.

RFU wir die entsprechenden Anstellungsverfügungen ausfertigen.

Im **Honorar- und Spesenreglement** müssen noch die Punkte 2 und 3 ergänzt werden, wie dies an der GV besprochen wurde:

- **2 Referentinnen und Referenten**
- Einzelreferate **bis 2 Std.** CHF 500.00
- Einzelreferate **über 2 Std.** CHF 600.00
- Ehepaarreferate bis 2 Std.** CHF 750.00
- Ehepaarreferate über 2 Std.** CHF 900.00

- **3 Kursleitung**

1. Bis 3. Zeile bleiben wie bis anhin

Kursleitung 2-Tageskurse bei zusätzlichem Referat CHF 850.00

Kursleitung 1-Tageskurse bei zusätzlichem Referat CHF 650.00

6. Handout

SPf gibt an seinen Kurstagen den Teilnehmenden jeweils ein Büchlein mit seinem Referat ab. Er wünschte sich jedoch etwas Einheitliches (ein Grundlagenpapier), welches an allen Kursen abgegeben werden könnte, und worin ausser allen vier Themen auch noch weitere Informationen und Links enthalten wären. Enrico Magro hat sein Handout z.B. anhand der Unterlagen der Kantonalbank Nidwalden aufgesetzt, und SPf ist der Meinung, es würde Sinn machen, dieses so zu übernehmen. Ob dies möglich wäre, müsste noch abgeklärt werden. Für die Themen Medizin und Psychologie müsste evtl. selber etwas aufgesetzt werden. Es besteht die Möglichkeit, dass in einem anderen Kanton, z.B. St. Gallen, bereits etwas in dieser Art vorhanden wäre, das man evtl. übernehmen könnte. Ideal wäre es, so etwas in Form eines Büchleins abzugeben. Es wird auch darüber diskutiert, ab die jeweiligen Referate aufgeschrieben und gesammelt werden sollen, wobei das Handout allgemein gehalten werden müsste, damit es an jedem Kurs abgegeben werden könnte.

Es fragt sich, ob es überhaupt so ein Handout braucht, da heute vielfach direkt im Internet recherchiert wird, wenn man etwas wissen möchte. Als Variante könnten den Referenten auch gewisse Kriterien von uns angegeben werden, nach welchen sie jeweils auf ca. 2 Blättern ihr Referat zusammenfassen, mit Links ergänzt, direkt an den Kurs zur Abgabe mitbringen könnten. Das Gerüst dafür steht in unserem Qualitätspapier.

Nach kurzer Diskussion wird entschieden, dass kein allgemeines Handout gemacht wird. Wir erwarten jedoch von jedem Referent, dass er höchstens ein 2-seitiges Handout seines Referats entsprechend unserer Kriterien zum Abgeben mitbringt. Dies muss allen Referenten kommuniziert werden, zusammen mit der Abgabe des neuen Honorar- und Spesenreglements, welches per 1. Januar 2017 in Kraft tritt.

7. Varia

- **RVö** berichtet von der ersten Sitzung bezüglich alternativer Bildungsangebote für Heiratswillige, welche nicht kirchlich heiraten wollen oder können. Anwesend war Daniela Holenstein von der Paarberatung sowie eine Vertreterin der ref. Kirche, welche jedoch festgestellt hat, dass sie nicht die richtige Person dafür ist, wobei Sie nun jemand anderen als Partner vorgeschlagen hat.. RVö hat alles an Kerstin Lenz weiter gegeben. Im Juli ist ein Workshop, wie man an der Hochzeitsmesse anders, attraktiver auftreten könnte. Dazu soll er auch eingeladen werden. Einige Ideen sind bereits vorhanden.
- **RVö** möchte, dass die E-Mails für die Werbung für den Auffrischkurs so schnell wie möglich verschickt werden.
- **MTe** macht darauf aufmerksam, dass bei der Kursabrechnung im Computer bei den Einnahmen die Einzelpersonen entsprechend einem Paar berechnet werden, d.h. mit CHF 200.00 anstatt nur CHF 100.00. Somit stimmt die Endabrechnung des Computers nicht mit den effektiven Einnahmen überein. Dies muss beim Erstellen der neuen Website berücksichtigt werden.

- Nächste Vorstandssitzung:
Dienstag, 30. August 2016, 18.00 – 20.00 Uhr

Adetswil, 11. Juli 2016

Stephan Pfister
Präsident

Ruth Furrer
Protokollführerin

Beilagen:

- Entwurf „Kursplanung 2017“
- Zusammenfassung Website
- Honorar- und Spesenreglement
- Pendenzenliste